



**WISO**  
EINLADUNG

**Fachtagung**

## EIGENE FÄHIGKEITEN EINBRINGEN UND WEITERENTWICKELN: WIE KÖNNEN GEFLÜCHTETE FRAUEN BEI DER ARBEITSMARKTINTEGRATION (NOCH) BESSER UNTERSTÜTZT WERDEN?

19. Juni 2019, 10 bis 16.30 Uhr

minor

iQ Fachstelle  
Einwanderung

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG

Die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt hat in den letzten beiden Jahren große Fortschritte gemacht. Rund ein Drittel, der seit 2015 aus den Asylhauptherkunftsländern nach Deutschland geflüchteten Personen war im Herbst 2018 abhängig beschäftigt, so belegen es Zahlen der Bundesagentur für Arbeit. Das ist ein Erfolg, den kaum jemand in so kurzer Zeit so erwartet hatte.

Geflüchtete Frauen, deren Anteil innerhalb der Gruppe der Geflüchteten langsam, aber kontinuierlich ansteigt, sind hierbei allerdings weiterhin stark unterrepräsentiert. Für sie scheint es aus verschiedenen Gründen schwieriger zu sein, in Arbeit und Ausbildung zu kommen.

Die Fragen, warum das so ist und wo entsprechend angesetzt werden kann, stehen im Zentrum unserer Fachveranstaltung. Gemeinsam mit Vertreter\_innen aus der Wissenschaft,

Zivilgesellschaft, Politik und Praxis möchten wir mit Ihnen über Ansätze diskutieren, die dabei helfen, geflüchteten Frauen vermehrt Chancen auf dem Arbeitsmarkt und damit auch für die eigenständige Existenzsicherung zu eröffnen.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Erfahrungen mit dem Thema in diese Fachveranstaltung einbringen.

**SUSAN JAVAD**

Leiterin des Arbeitskreises Migration und Integration  
Friedrich-Ebert-Stiftung

**ILDIKÓ PALLMANN**

Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung  
Fachstelle Einwanderung im IQ-Netzwerk

### TAGUNGSINFORMATIONEN

VERANTWORTLICH

**Susan Javad**

Leiterin des Arbeitskreises Migration und Integration,  
Friedrich-Ebert-Stiftung

**Ildikó Pallmann**

Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung, Fachstelle  
Einwanderung im IQ-Netzwerk

Informationen zur Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik und zum  
Gesprächskreis Migration und Integration: [www.fes.de/wiso](http://www.fes.de/wiso)

TAGUNGSORGANISATION

**Jana Weber**

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung  
[jana.weber@fes.de](mailto:jana.weber@fes.de), Telefon 030 26935 8314

Die Anmeldung erfolgt über den Anmeldebutton oder per  
E-Mail an [migint@fes.de](mailto:migint@fes.de). Anmeldeschluss ist der 11. Juni 2019.

**ANMELDUNG**

## Fachtagung

# EIGENE FÄHIGKEITEN EINBRINGEN UND WEITER-ENTWICKELN: WIE KÖNNEN GEFLÜCHTETE FRAUEN BEI DER ARBEITSMARKTINTEGRATION (NOCH) BESSER UNTERSTÜTZT WERDEN?

19. Juni 2019

## PROGRAMM

## Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Haus 1  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

**10:00 Uhr**  
BEGRÜSSUNG

**Susan Javad**, Friedrich-Ebert-Stiftung  
**Ildikó Pallmann**, Minor, IQ Fachstelle Einwanderung

**10:15 Uhr**  
VORTRAG

*Geflüchtete Frauen in Deutschland: Wer sind sie und wie gestaltet sich ihr Weg in Arbeit? Erkenntnisse aus der IAB-BAMF-SOEP-Befragung*

**Dr. Tanja Fendel**, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung  
*Möglichkeit für Rückfragen aus dem Publikum*

**11:15 UHR**  
VORTRAG

*Hürden der Arbeitsmarktintegration aus Sicht der geflüchteten Frauen: Eine Fallstudie*

**Ildikó Pallmann**, Minor, IQ Fachstelle Einwanderung  
*Möglichkeit für Rückfragen aus dem Publikum*

**12:15 UHR**  
MITTAGSPAUSE

**13:15 UHR**  
EINFÜHRUNG IN DIE ARBEITSGRUPPEN

**13:30 UHR**  
ARBEITSGRUPPENPHASE

### **A – Heterogene Qualifikationen und Kompetenzen = heterogene Bedarfe und Herausforderungen**

*Berufliche Perspektiven trotz fehlender formaler Bildungsabschlüsse?*

**Carolina Monford-Montero**, Landratsamt Böblingen

*Gute Voraussetzungen, aber... Die Integration (hoch-)qualifizierter Frauen in den Arbeitsmarkt*

**Lisa Hempe** und **Maher Albaher Ali**, EAF Berlin

*Anerkennung von beruflichen Qualifikationen und Kompetenzen: Möglichkeiten und Grenzen*

**Ann-Kathrin Liedtke**, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung, IQ Fachstelle Beratung und Qualifizierung

Moderation: **Uta Kletzing**, Friedrich-Ebert-Stiftung

### **B – Zusammenarbeit und Vernetzung der relevanten Akteure: erfolgreiche Modelle aus der Praxis**

*Vernetzung im Aufbau: Erfahrungen der Servicestelle für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Sachsen-Anhalt*

**Christiane Pruschek**, Servicestelle für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Sachsen-Anhalt

*Mit gebündelter Kompetenz schnell und effektiv ans Ziel: Freiburger Kompetenz-Center für Geflüchtete*

**Susanne Dieing**, Stadt Freiburg, Amt für Migration und Integration

Moderation: **Susan Javad**, Friedrich-Ebert-Stiftung

### C – Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt: Mehrfachbenachteiligung geflüchteter Frauen

*Geflüchtete Frauen: Diskriminierungsrisiken auf dem Arbeitsmarkt*

**Editha Masberg**, basis & woge e.V.

*Chancengleichheit für geflüchtete Frauen: Ansätze und Strategien im Rahmen der Arbeitsmarktförderung*

**Ruth Weckenmann**, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Baden-Württemberg

*Die Notwendigkeit von Brückenbauerinnen\* und Mutmacherinnen\* – Erfahrungen aus dem MUT-Projekt*

**Dr. Soraya Mokat**, DaMigra

Moderation: **Leyla Ercan**, Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.

*Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen im moderierten Gespräch*

**15:00 UHR**  
KURZPRÄSENTATION

**15:15 UHR**  
PODIUMSDISKUSSION

### Was wird benötigt, damit geflüchtete Frauen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt bekommen?

**Dr. Gunilla Fincke**, Leiterin des Referats Grundsatzfragen der Migrations- und Integrationspolitik, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

**N.N.**, Bundesagentur für Arbeit

**Dr. Nicolas Keller**, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e.V.

**Dr. Delal Atmaca**, Geschäftsführerin von DaMigra e.V.

**Manuela Vollmann**, Geschäftsführerin von abz\*austria

*Fragen aus dem Publikum*

**16:30 UHR**  
ENDE DER VERANSTALTUNG UND IMBISS

Tagungsmoderation: **Uta Schleiermacher**, taz

#### ORT

**Friedrich-Ebert-Stiftung  
Haus 1**  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin-Tiergarten

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

Bildmotive: © iStock/Juanmonino, AdobeStock/metaworks, iStock/befa

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



#### ANFAHRT



Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 100 bis Haltestelle Lützowplatz, Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße vom Hauptbahnhof: Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.